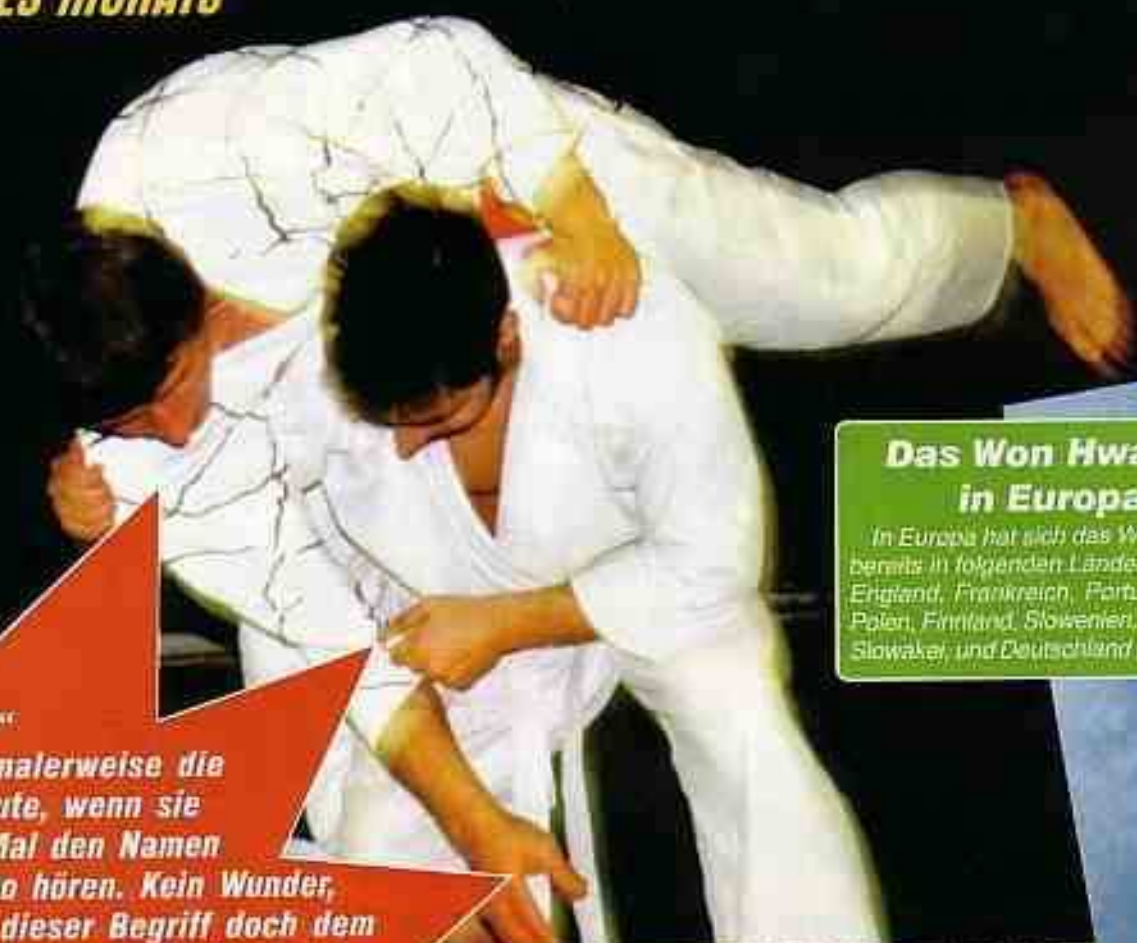


DOJO DES MONATS



Das Won Hwa Do in Europa

In Europa hat sich das Won Hwa Do bereits in folgenden Ländern etabliert: England, Frankreich, Portugal, Irland, Polen, Finnland, Slowenien, Österreich, Slowakei, und Deutschland (seit 1989).

„Won was?“ fragen normalerweise die meisten Leute, wenn sie das erste Mal den Namen Won Hwa Do hören. Kein Wunder, entstammt dieser Begriff doch dem Koreanischen und heißt übersetzt „Weg der Harmonie“. Hierbei handelt es sich um eine koreanische Kampfkunst, bei der Verteidigung und Gegenangriff mit kreisenden Bewegungen ausgeführt werden. Wie das Won Hwa Do jedoch den Weg von Korea in diese berühmte Messestadt im Osten Deutschlands gefunden hat, erfahren Sie in dem folgenden Beitrag.



Das Won Hwa Do-Team

„GEHE

Angefangen hat alles 1991. Es war die Zeit kurz nach der Vereinigung von Ost- und Westdeutschland, als das Won Hwa Do-Team Leipzig aus der Taufe gehoben wurde. Kurz vorher hatte Trainer Hiroshi Karita (er hat



Das Won Hwa Do unterscheidet sich von anderen Kampfkünsten dadurch, daß sowohl Verteidigung als auch Gegenangriff mit kreisenden Bewegungen erfolgen.

der Mitglieder langsam aber stetig, so daß es mittlerweile auch eine Kindergruppe in Leipzig gibt. Neugierige kamen, trainierten hart, verbesserten ihre Techniken Schritt für Schritt und halfen so beim Aufbau des Teams.

In den letzten drei Jahren wuchs das Team kontinuierlich, so daß mittlerweile 4x

die Woche eifrig in Leipzig trainiert wird. Außerdem wurden seit 1993 auch regelmäßig nationale und internationale Trainingslager besucht, bei denen die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, auch mit anderen Won Hwa Do-Meistern zu trainieren.

„Training beim Begründer des Won Hwa Do“

1995 fand der erste gesamteuropäische Won Hwa Do-Workshop in Zakopane (Polen) statt, an dem Teams aus Österreich,

Polen, Slowenien, Finnland, Slowakei, England, Irland, Deutschland u.v.a.m. teilnahmen.

Während dieses Camps war es den Mitgliedern des Won Hwa Do-Teams Leipzig möglich, bei einem führenden Meister aus Korea zu trainieren. In diesem Jahr konnten zwei Mitglieder aus Leipzig sogar längere Zeit diese Kampfkunst an seinem Ursprung in Südkorea trainieren. Eine Möglichkeit, die sich wohl jeder Kampfsportler einmal wünscht. Bei diesem Korea-Aufenthalt konnten auch gute Kontakte zu Großmeister Han Bong Ki (dem Begründer des Won Hwa Do) und anderen führenden Meistern geknüpft werden. Nach Abschluß des Trainings wurden die beiden Deutschen mit dem Purpur-Gürtel (Jung Hwa) ausgezeichnet, so daß jetzt in Leipzig drei Trainer mit dieser Graduierung unterrichten.

Für die nächsten Jahre planen die Leipziger weitere Trainingsaufenthalte in Korea. Als großes Ziel hat sich das Won Hwa Do-Team in Leipzig jedoch die Aufgabe gestellt, die Anzahl der aktiven Mitglieder zu erhöhen, um möglichst viele Menschen mit dem „Weg der Harmonie“ vertraut zu machen. □

Text und Fotos:
Lutz Winter

Das Won Hwa Do

ist ein Kampfkunstsystem, das den „äußeren“ und „inneren Weg“ miteinander verbindet. Es beinhaltet Wurf-, Hebel- sowie Abwehrtechniken gegen Faust- und Fußangriffe. Dieses System unterscheidet sich von anderen Kampfkünsten dadurch, daß sowohl Verteidigung als auch Gegenangriff mit kreisenden Bewegungen erfolgen. Das Ziel des Won Hwa Do ist jedoch nicht der Sieg über den Gegner, sondern der Sieg über das eigene Ich, die Überwindung der eigenen Schwächen und Mängel.

Dieses Kampfkunstsystem wurde von dem koreanischen Großmeister Han Bong Ki entwickelt. Großmeister Han wurde in den vierziger Jahren in Südkorea geboren. Der Koreakrieg brachte es mit sich, daß er unter ärmlichen Verhältnissen aufwuchs. Doch bereits in seiner Jugendzeit eignete er sich verschiedene Kampfkunststile an.

1968 zog sich Großmeister Han in die Abgeschiedenheit der koreanischen Bergwelt zurück, wo er sieben Jahre nach dem Vorbild alter Kampfkunstmeister lebte. Er unterzog sich einem harten Training, das aus körperlichen Übungen, Meditation und Atemtechniken bestand. In den Bergen der koreanischen Halbinsel entwickelte er dann die Prinzipien des Won Hwa Do, die er anschließend der Öffentlichkeit vorstellte.

Viele Meister anderer Kampfkunststile waren von dem Können und der Persönlichkeit von Han Bong Ki so beeindruckt, daß sie sich ihm anschlossen, um die Grundprinzipien des Won Hwa Do zu erlernen.

Seit 1975 erfolgt in Korea die Ausbildung von Won Hwa Do-Trainern. Und mittlerweile wird diese Kampfkunst in Südkorea auch an einer Universität in Seoul gelehrt.

des Won Hwa Do bei Meister Tadao Kawahara und Großmeister Han Bong Ki erdempt) die Idee, nach Ostdeutschland zu gehen, um dort den „Weg der Harmonie“ zu unterrichten.

Mitgliederzahlen stiegen ständig an

Zum Glück führten die Wege von Meister Karita nach Leipzig, wo dann das Won Hwa Do-Team gegründet wurde. Anfangs nur ein „Geheimtip“, stieg die Zahl

IMTIP IN LEIPZIG